

Vorwort .....	9
Einführung	
Von der Relevanz biblischer Schöpfungstheologien .....	11
<i>I. Vorstellungen vom Anfang der Schöpfung</i> .....	17
1. Wechselspiel von Chaos und Kosmos .....	17
1.1 Schöpfung als Ursprung und Ziel .....	18
1.2 Altorientalische Vorstellungen über die »Welt-vor-der-Schöpfung« .....	20
2. Der Anfang der Schöpfung in der Sicht von Gen 1 .....	29
2.1 Die Bedeutung der Chaos-Bilder in Gen 1,2 .....	29
2.2 Ein vergleichender Blick in die ägyptische Ikonographie .....	35
2.3 Beschwörung des guten Anfangs - Schöpfungs- theologie als Theodizee .....	40
3. Der weiterwirkende Anfang in der Zuwendung des guten Weltkönigs JHWH .....	48
3.1 Der königliche Schöpfergott als Bändiger des Chaos (Psalm 93) .....	49
3.2 Sehnsucht nach der bleibenden Zuwendung des Schöpfergottes (Psalm 104) .....	52
4. Die endzeitliche Aufrichtung der Gottesherr- schaft als Rettung der Schöpfung .....	65
4.1 Der Stellenwert des Themas Schöpfung in neu- testamentlichen Theologien .....	65
4.2 Schöpfungstheologische Motive in der Rahmen- konzeption des Markusevangeliums .....	69

II.	<i>Personifikationen des schöpferischen Anfangs</i> . . . . .	79
1.	Frau Weisheit als schöpferische Lebenskraft Gottes (Spr 8) . . . . .	79
1.1	Kontext und Aufbau von Spr 8,1-36 . . . . .	80
1.2	Weisheitssuche als schöpfungsgemäße Lebenskunst . . . . .	86
1.3	Die Tora als Bauplan der Schöpfung . . . . .	88
2.	Der Logos als Offenbarer der schöpferischen Herrlichkeit Gottes (Johannesevangelium) . . . . .	90
2.1	»Von seiner Fülle haben wir alle empfangen«. Der Prolog des Johannesevangeliums (Joh 1,1-18) . . . . .	90
2.2	Die frühjüdische Weisheit als traditions- geschichtlicher Hintergrund . . . . .	104
2.3	Schöpfungstheologische Elemente in der Expo- sition (Joh 1,19-2,11) und im ersten Buchschluß (20,30f) des Johannesevangeliums . . . . .	109
2.4	Die Heilung des Gelähmten am Teich Betesda (Joh 5) . . . . .	119
III.	<i>Die Welt als Schöpfung des barmherzigen Gottes</i> . . . . .	135
1.	Die biblische Urgeschichte Gen 1-9 als theolo- gische Komposition . . . . .	135
1.1	Gen 9,28f als Ende der Urgeschichte . . . . .	135
1.2	Die drei Teile der Urgeschichte Gen 1-9 . . . . .	137
2.	Die Welt als Lebenshaus (Gen 1,1-2,3) . . . . .	142
2.1	Der Kosmos als Haus für alle . . . . .	142
2.2	Die Menschen im Dienste des Lebens (Gen 1,26-28) . . . . .	146
2.3	Die Utopie vom kosmischen Frieden (Gen 1,29-2,3) . . . . .	155
3.	Die Welt als Haus des barmherzigen Gottes (Gen 5,1-9,29) . . . . .	160
3.1	Von der Absicht der Sintfluterzählungen . . . . .	161
3.2	Die biblische Sintfluterzählung - eine komplexe Geschichte . . . . .	163
3.3	Weltschöpfung als Lernprozeß des Schöpfergottes . . . . .	167
3.4	Der Mensch als Bild Gottes im Spannungsfeld von Chaos und Kosmos . . . . .	173

II.	<i>Personifikationen des schöpferischen Anfangs</i>	79
1.	Frau Weisheit als schöpferische Lebenskraft Gottes (Spr 8)	79
1.1	Kontext und Aufbau von Spr 8,1-36	80
1.2	Weisheitssuche als schöpfungsgemäße Lebenskunst	86
1.3	Die Tora als Bauplan der Schöpfung	88
2.	Der Logos als Offenbarer der schöpferischen Herrlichkeit Gottes (Johannesevangelium)	90
2.1	»Von seiner Fülle haben wir alle empfangen«. Der Prolog des Johannesevangeliums (Joh 1,1-18)	90
2.2	Die frühjüdische Weisheit als traditions-geschichtlicher Hintergrund	104
2.3	Schöpfungstheologische Elemente in der Expo-sition (Joh 1,19-2,11) und im ersten Buchschluß (20,30f) des Johannesevangeliums	109
2.4	Die Heilung des Gelähmten am Teich Betesda (Joh 5)	119
III.	<i>Die Welt als Schöpfung des barmherzigen Gottes</i>	135
1.	Die biblische Urgeschichte Gen 1-9 als theo-logische Komposition	135
1.1	Gen 9,28f als Ende der Urgeschichte	135
1.2	Die drei Teile der Urgeschichte Gen 1-9	137
2.	Die Welt als Lebenshaus (Gen 1,1-2,3)	142
2.1	Der Kosmos als Haus für alle	142
2.2	Die Menschen im Dienste des Lebens (Gen 1,26-28)	146
2.3	Die Utopie vom kosmischen Frieden (Gen 1,29-2,3)	155
3.	Die Welt als Haus des barmherzigen Gottes (Gen 5,1-9,29)	160
3.1	Von der Absicht der Sintfluterzählungen	161
3.2	Die biblische Sintfluterzählung - eine komplexe Geschichte	163
3.3	Weltschöpfung als Lernprozeß des Schöpfergottes	167
3.4	Der Mensch als Bild Gottes im Spannungsfeld von Chaos und Kosmos	173

4.	Das Wirken des Gottesgeistes ( <i>rūah</i> ) zur Vollendung der Schöpfung (Jes 11,1-10) . . . . .	230
4.1	Eine schöpfungstheologische Utopie . . . . .	231
4.2	Revitalisierung des Anfangs . . . . .	235
4.3	Die Vollendung der Schöpfung beginnt mit der Neuschöpfung des Gottesvolks . . . . .	241
5.	Erneuerung der Schöpfung und Wiederherstellung Israels (Apostelgeschichte) . . . . .	243
5.1	Die Wiederherstellung des Königtums für Israel . .	244
5.2	Die ideale Rolle des Judentums . . . . .	245
5.3	Das Judenchristentum als Zeichen für die Völker . .	248
	 Ausblick	
	Anstöße zu einer biblisch inspirierten Schöpfungskultur .	251